

Ich melde mich zur
**Fachtagung "Gesundheitliche Versorgung von
 Frauen mit Behinderung"** am 9. Dezember 2006 an:

Name: _____
 Strasse: _____
 Ort: _____
 Kontakt: _____
 Ich bin: Arzt/Ärztin
 Kassenvorleiter/Kassenvertreterin
 interessiertes Fachpublikum
 Frau/Mann mit Behinderung
 Ich benötige eine Gebärdendolmetscherin.

Ihre **Anmeldung** senden Sie bitte
bis zum 20. November 2006 an:

Fortbildungszentrum der
 Landesärztekammer Hessen
 z.H. Frau Lepka
 Carl-Oelemann-Weg 5-7
 61231 Bad Nauheim
 Telefon: 0 6032 782-216
 Telefax: 0 6032 782-228
 E-Mail: claudia.lepka@laekh.de

So erreichen Sie uns

... mit Bahn und Bus:

aus Richtung Frankfurt über Friedberg bzw. aus Richtung Kassel/Gießen mit der Regionalbahn oder dem Regionalexpress, in Bad Nauheim vom Bahnhof mit der Bus-Linie 11 in Richtung Usa-Wellenbad bis zur Haltestelle "Hochwaldkrankenhaus".

...mit dem Pkw:

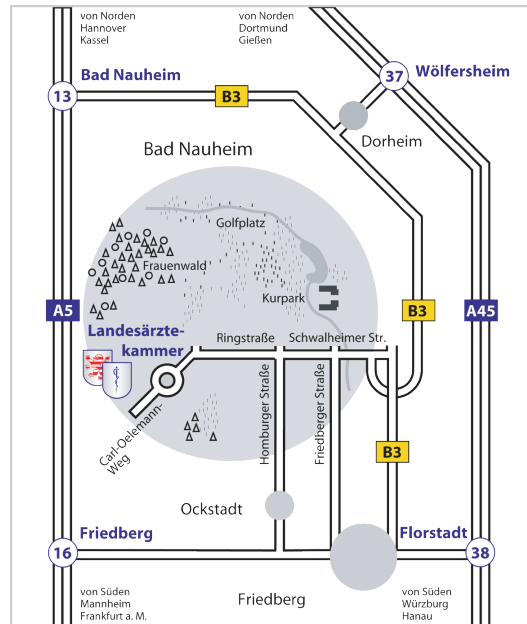
in Bad Nauheim den weißen Schildern "Landesärztekammer" und "Hochwaldkrankenhaus" folgen, von der Ringstraße in den Carl-Oelemann-Weg abbiegen. Parkplätze einschließlich Behinderten-Parkplätze sind in der Tiefgarage des Seminargebäudes, Carl-Oelemann-Weg 5, vorhanden.

...von Norden: ⑬

Autobahn A5 Kassel - Frankfurt, Abfahrt Bad Nauheim / Butzbach Süd, nach rechts auf die B3. Die Umgehungsstraße durchfahren bis zum Ende, dann links in die Schwalheimer Straße einbiegen und geradeaus fahren.

...von Süden: ⑯

Autobahn A5 Frankfurt - Kassel, Abfahrt Friedberg rechts abbiegen Richtung Friedberg, nach ca. 4 km links abbiegen nach Ockstadt, hier Ortsdurchfahrt nach Bad Nauheim, an der ersten Ampel-Kreuzung in Bad Nauheim links in die Ringstraße abbiegen.



Landesärztekammer Hessen
 Körperschaft des öffentlichen Rechts



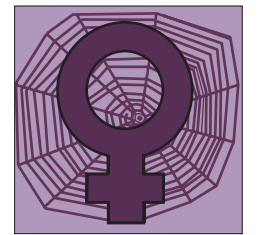
Einladung zur Fachtagung „Die gesundheitliche Versorgung von Frauen mit Behinderung“

Eine Kooperationsveranstaltung
 des Hessischen Netzwerks behinderter Frauen,
 des Hessischen Sozialministeriums,
 der Kassenärztlichen Vereinigung Hessen
 und der Landesärztekammer Hessen.

Samstag, 9. Dezember 2006

im Fortbildungszentrum
 der Landesärztekammer Hessen
 Carl-Oelemann-Weg 5
 61231 Bad Nauheim

Hessisches
 Sozialministerium



Hessisches Netzwerk
 behinderter Frauen

Kassenärztliche
 Vereinigung
 Hessen

Körperschaft des öffentlichen Rechts



Fortbildungszentrum der Landesärztekammer Hessen
 Carl-Oelemann-Weg 5-7, 61231 Bad Nauheim
 Telefon: 0 6032 782-0, Telefax: 0 6032 782-228
 E-Mail: info@fbz-hessen.de, Internet: www.fbz-hessen.de

Tagungsprogramm

Die Gesundheitsvorsorge hat für Frauen mit Behinderung einen besonders hohen Stellenwert. Viele von ihnen müssen sich wegen ihrer Behinderung häufig in ärztliche Behandlung begeben. Obwohl sich Krankenkassen und Ärzte um eine bestmögliche gesundheitliche Versorgung bemühen, ist der Arztbesuch für behinderte Frauen dennoch mit einer Vielzahl von Problemen verbunden.

Einige Beispiele

- Treppen vor der Praxis, zu schmale Türen, fehlende oder zu kleine Aufzüge stellen für mobilitätsbehinderte Frauen Hindernisse dar. Bei GynäkologInnen oder ZahnärztInnen kommt die Barriere Untersuchungsstuhl hinzu.
- Gehörlose Frauen und Frauen, die geistig behindert genannt werden, beklagen ein zu geringes Zeitbudget in den Arztpraxen und Schwierigkeiten bei der Verständigung.
- Für eine Vielzahl von Frauen mit Behinderung ist das Informationsmaterial in den Arztpraxen nicht lesbar (zu kompliziert formuliert, keine digitale Verfügbarkeit für blinde Frauen).

Die Fachtagung bietet Ihnen die Gelegenheit

- sich über die Probleme, die für Frauen mit Behinderung bei der gesundheitlichen Versorgung bestehen, zu informieren und
- gemeinsam Vorschläge für Lösungsansätze zu entwickeln.

Anmeldung beim Fortbildungszentrum

Die Zertifizierung der Fachtagung als Fortbildungsveranstaltung für ÄrztInnen ist bei der Landesärztekammer Hessen beantragt. Eine Tagungsgebühr wird nicht erhoben.

Wichtiger Hinweis für Menschen mit Behinderung

Der Bahnhof Bad Nauheim ist nicht rollstuhlgänglich. Trotz großer Bemühungen ist es uns leider nicht möglich, einen Fahrdienst zu organisieren. RollstuhlfahrerInnen die mit dem Zug anreisen müssen, bitten wir, sich beim Hessischen Netzwerk behinderter Frauen zu melden. Wir versuchen dann eine individuelle Lösung zu finden (Tel.: 0561 / 7 28 85-22).

10.30 Uhr Begrüßungskaffee

11.00 Uhr **Grußworte**

Herr Dr. Walter Kindermann,
Leiter der Abteilung Arbeit, Soziales und
Integration im Hessischen Sozialministerium

Frau Dr. med. Ursula Stüwe,
Präsidentin der Landesärztekammer Hessen

Frau Dr. med. Margarita Bert,
Vorsitzende der Kassenärztlichen
Vereinigung Hessen

Frau Rita Schroll,
Hessisches Netzwerk behinderter Frauen

**Präsentation der Befragung zum Thema
„Barrierefreiheit in Arztpraxen“, sowie
Präsentation der erzielten Ergebnisse**
(Dr. med. Harald Herholz, MPH
persönlicher Referent des Vorstandes der
Kassenärztlichen Vereinigung Hessen)

Vorstellung der Workshops
durch die LeiterInnen

13.00 Uhr Pause mit kleinem Imbiss

13.30 Uhr Workshops

Workshop 1
**Gynäkologie, Sexualität, Verhütung und
Schwangerschaft von Frauen mit Lernschwierigkeiten**

Herr Dr. med. Klaus König, 2. Vorsitzender im Berufsverband
der Frauenärzte sowie 1. Vorsitzender im Landesverband Hessen,
Frau Hannelore Sonnleitner-Doll, pro familia Frankfurt

Workshop 2

**Erkennen von Gewalt an Frauen mit Behinderung in
Arztpraxen**

Möglichkeiten der weiteren Begleitung/Behandlung

Frau Bärbel Mickler, Leiterin des Vereins Fortbildung und
Unterstützung für Menschen mit und ohne Behinderung e.V.,
Frau Rita Schroll, Leiterin des Hessischen Koordinationsbüros
für behinderte Frauen

Workshop 3

**Die besonderen Bedürfnisse bei der gesundheitlichen
Versorgung/Behandlung von Frauen mit Behinderung**
Mit Erarbeitung von Wünschen an die behandelnden ÄrztInnen

Frau Brigitte Faber, Weibernetz e.V., PatientInnenvertreterin
im gemeinsamen Bundesausschuss,
Frau Dr. med. Brigitte Schuler, Gynäkologin und Vorsitzende
der Gruppe Wiesbaden-Mainz im Deutschen Ärztinnenbund

15.30 Uhr Kaffeepause

15.45 Uhr Plenum

Präsentation der Ergebnisse aus den Workshops mit kurzer
Diskussionsmöglichkeit; offene Fragen

17.00 Uhr Ende

Moderation: Martina Puschke

Übersetzung der Tagung und von Workshop 3
in Gebärdensprache durch Renata Heil, Miranda Keppeler
(staatlich geprüfte Gebärdensprachdolmetscherinnen)